



# Die Energiepolitik des USZ

## Sechs Grundsätze der Spitaldirektion

- 1** Das USZ setzt Energie umweltbewusst ein und strebt eine stetige Verbesserung der Energieeffizienz an. Es soll im Energiemanagement eine Vorbildfunktion für andere Spitäler einnehmen.
- 2** Das USZ fördert und pflegt das interne und externe Netzwerk von Fachpersonen zum Thema Energie. Ein aktiver und konstruktiver Dialog ermöglicht Verbesserungen und die Nutzung von Synergien. Das entwickelte Wissen wird aktiv kommuniziert, um die fachlichen Kenntnisse und das Bewusstsein für den nachhaltigen Umgang mit Energie zu fördern.
- 3** Das USZ soll mit dem Energiemanagement die Anforderungen der Norm ISO 50001 erfüllen. Durch die Festlegung von quantitativen und qualitativen Zielen und die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen wird eine kontinuierliche Verbesserung der Energieeffizienz und des Energiemanagement-Systems gewährleistet.
- 4** Das USZ senkt den beeinflussbaren Energiebedarf, indem nachhaltige Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert und erschlossen werden. Hierfür werden Projekte initiiert, Verantwortlichkeiten definiert, Massnahmen realisiert und deren Wirksamkeit überprüft.
- 5** Das USZ berücksichtigt in der Planung, im Betrieb und in der Beschaffung die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen.
- 6** Das USZ erachtet es als Selbstverständlichkeit, gesetzliche und andere verpflichtende Anforderungen bezüglich Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch einzuhalten. Wo möglich wird eine Übererfüllung der Anforderungen angestrebt.

Bild: In der Heizzentrale des Trakts SUE2 wird Reindampf für die Luftbefeuchtung der Brandverletztenstation erzeugt. Daneben wird hier auch warmes Wasser in die Heizungs- und Lüftungsanlagen geleitet.